

Betriebsvereinbarung
über den Einsatz des LapID Systems zur
Führerscheinkontrolle

zwischen

der MUSTER GmbH

und

dem Betriebsrat der MUSTER GmbH

Präambel

Die MUSTER GMBH ist als Halter von Fahrzeugen, die Mitarbeitern zur Nutzung überlassen werden, gesetzlich verpflichtet, regelmäßig die Führerscheine dieser Mitarbeiter zu kontrollieren und dies auch zu protokollieren. Laut anwaltlichen Empfehlungen sollten diese Kontrollen mindestens zwei Mal pro Jahr erfolgen. Bleibt diese Kontrolle aus und fährt ein Mitarbeiter das Fahrzeug ohne Führerschein, trifft die MUSTER GMBH unter anderem die sogenannte Halterhaftung nach § 21 Straßenverkehrsgesetz (StVG). Um der gesetzlichen Verantwortung zu einer regelmäßigen sowie termingerechten Kontrolle gerecht zu werden und um bereichsübergreifend hinsichtlich der betroffenen Mitarbeiter ein einheitliches Kontrollverfahren gewährleisten zu können, setzt die MUSTER GMBH das LapID System ein.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Betriebsvereinbarung gilt für alle Mitarbeiter, die ein Fahrzeug mit Führerscheinpflicht fahren, dessen Halter die MUSTER GMBH ist. Umfasst werden hiervon Fahrzeuge, die an einen Mitarbeiter überlassen wurden, und sogenannte Poolfahrzeuge, die von mehreren Mitarbeitern genutzt werden.

§ 2 Systembeschreibung

Das LapID System ist ein automatisiertes Kontrollsystem. Mitarbeiter, denen ein Fahrzeug zur Nutzung überlassen wurde, werden in einer webbasierten Datenbank unter Angabe von Vorname, Nachname, beruflicher Mailadresse (und/oder Mobilfunknummer) und der Führerscheinnummer registriert. Die Führerscheinkontrolle kann für jeden Dienstfahrzeugnutzer auf einem der drei folgenden Wege erfolgen:

- a) Der Mitarbeiter kontrolliert seinen Führerschein an einer öffentlichen oder hausinternen Prüfstation. Auf dem Führerschein ist ein Prüfsiegel angebracht. Öffentliche Prüfstationen sind bundesweit in erster Linie bei Shell-, VW- und DEKRA Stationen zu finden. Alternativ kann das Prüfsiegel über die NFC-Schnittstelle eines Smartphones mit einer App (Driver App) ausgelesen werden.
- b) Der Mitarbeiter kontrolliert seinen Führerschein mit Hilfe seines Smartphones über eine App (Driver App).
- c) Der Führerschein des Mitarbeiters wird von einem MUSTER GMBH Vertreter mittels einer App kontrolliert (Manager App).
- d) Ebenso können Fahrerlaubnisklassen und Berufskraftfahrerqualifikationen erfasst werden. Das LapID System ermöglicht eine Überwachung der jeweiligen Ablauffristen.

Variante a): LapID Prüfsiegel

Nutzt ein Mitarbeiter Variante a) zur Führerscheinkontrolle, wird unter Anwesenheit eines MUSTER GMBH Vertreters das LapID Prüfsiegel an geeigneter Stelle auf dem Original-Führerschein angebracht. Es enthält einen kontaktlos auslesbaren Speicherchip mit einer einmaligen ID-/Seriennummer und keinerlei persönliche Mitarbeiterdaten. Die Anbringung des Siegels auf dem Führerscheindokument ist zudem offiziell vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr als unbedenklich eingestuft worden mit der Voraussetzung, dass keine relevanten Informationen des Führerscheins verdeckt werden. Die Siegel von LapID sind zudem jederzeit rückstandsfrei wieder entfernbar. Die Nummer des jeweiligen Siegels wird den Daten des Mitarbeiters erst in der Datenbank auf einem sicheren und ISO-zertifizierten Server (Standort Deutschland) zugeordnet.

Variante b): Driver App

Die Driver App befähigt den Führerscheininhaber die Kontrolle selbst zu initiieren. Dazu werden durch die App Bildaufnahmen des Führerscheins erstellt und durch einen integrierten KI-Prozess überprüft. Die Aufnahmen und das Ergebnis der KI werden im Anschluss verschlüsselt über eine Datenverbindung des Mobilgeräts an LapID übermittelt und dort anhand mehrstufiger Prüfverfahren kontrolliert. Die Anbringung eines Siegels ist bei diesem Kontrollverfahren nicht erforderlich.

Die bei der Bildaufnahme und Übermittlung verwendete Technologie erkennt dabei im Rahmen der technischen Möglichkeiten zuverlässig Fälschungsversuche.

Für die Führerscheinkontrolle mittels Driver App sind optische Sicherheitsmerkmale auf dem zu kontrollierenden Führerschein erforderlich. Dies ist aktuell mit EU-

Kartenführerscheinen möglich. Zur Kontrolle von anderen Führerscheinen ist auf die Manager App oder das Siegel zurückzugreifen.

Variante c): Manager App

Die Manager App dient Kontrollpersonen als Unterstützung für die Dokumentation von Sichtkontrollen eines Führerscheins. Die Anbringung eines Siegels ist bei diesem Kontrollverfahren ebenfalls nicht erforderlich. Die Manager App kann zusätzlich dazu genutzt werden, Fahrerqualifizierungsnachweise nach einer Sichtprüfung durch eine autorisierte Person zu erfassen.

Entsprechend dem Prüfintervall oder Ablaufdatum, welches in der Datenbank für den Mitarbeiter hinterlegt wurde, wird der Mitarbeiter mittels mehrmaliger E-Mails und/oder SMS an den bevorstehenden Prüftermin oder das Ablaufdatum erinnert. Bis zu diesem Prüftermin muss er seinen Führerschein über die Driver App oder mit dem angebrachten Siegel, alternativ über die Manager App prüfen (lassen). Die erfolgte Prüfung bzw. das Verpassen des Prüftermins werden in der Datenbank dokumentiert. Ab der erfolgten Prüfung beginnt das nächste Prüfintervall. Prüfungen, die vor einer Aufforderungsbenachrichtigung durchgeführt werden, werden nicht akzeptiert.

Ein oder mehrere Administratoren können über die passwortgeschützte Web-Oberfläche des LapID Systems die zugeordneten Daten bearbeiten, sowie neue Mitarbeiter-Accounts anlegen, alte entfernen oder zeitweise deaktivieren. Eine Liste der bei der Systemeinführung nominierten Administratoren ist in **Anlage 1** enthalten. Über Änderungen wird der Betriebsrat vorab informiert.

§ 3 Prüfintervall

Es wird standardmäßig ein Prüfintervall von sechs Monaten im System hinterlegt. Bei Verdacht eines nicht gemeldeten Führerscheinverlustes sollte das Prüfdatum über den zuständigen Administrator vorgezogen werden.

§ 4 Datenschutz

Die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen sind von dem Systemanbieter nachgewiesen. Die Auftragsverarbeitung wurde durch den TÜV Süd geprüft.

In der LapID Datenbank der LapID Service GmbH werden nur Vorname, Nachname, berufliche Mailadresse (und/oder Mobilfunknummer) und die Führerscheinnummer

der Mitarbeiter gespeichert. Optional können auch Fahrerlaubnisklassen und deren Ablaufdaten hinterlegt werden. Den Daten werden das nächste Prüfdatum, ein Prüfintervall und die Namen von einem oder mehreren Kontrolleuren zugeordnet.

Das System protokolliert die erfolgten Kontrollen und die Liste der Erinnerungen, die an den Mitarbeiter verschickt wurden mit Datum und Uhrzeit. Weiterhin die Liste der Warnungen, die an die Kontrolleure bei unterbliebener Prüfung verschickt wurde, sowie die Liste der überfälligen Kontrollen.

§ 5 Verfahren bei überfälligen Prüfterminen

a) Versäumt ein Mitarbeiter trotz vorheriger Erinnerungsmails seinen Prüftermin, wird sein zuständiger Kontrolleur per E-Mail darüber informiert. Der Kontrolleur setzt dem Mitarbeiter daraufhin per E-Mail eine erste Nachfrist, in der die Kontrolle nachzuholen ist.

b) Unterbleibt auch während dieser Nachfrist eine Kontrolle, setzt der Kontrolleur dem Mitarbeiter per E-Mail eine letzte Nachfrist und fragt parallel beim Vorgesetzten des Mitarbeiters nach, ob Gründe für die Nichtkenntnis der E-Mails bzw. das Unterlassen der Kontrolle bestehen (z.B. krankheitsbedingte Abwesenheit, Auslandsaufenthalt).

c) Liegen keine Entschuldigungsgründe für das Versäumen der zweiten Nachfrist vor, benachrichtigt der Kontrolleur umgehend den zuständigen Vorgesetzten, der dem Mitarbeiter die Nutzung des Fahrzeugs möglichst mit sofortiger Wirkung untersagen sollte.

§ 6 Schlussbestimmungen

Diese Betriebsvereinbarung tritt mit Wirkung zum tt.mm.jjjj in Kraft.

Die Betriebsvereinbarung kann mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderjahres, erstmals zum tt.mm.jjjj, gekündigt werden.

Musterstadt, den tt.mm.jjjj

MUSTER GmbH

Gesamtbetriebsrat